

Leitung



Prof. Dr. med. Thomas Becker

Leiter des Zentrums
Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie,
Viszeral-, Thorax-, Transplantationschirurgie und
Kinderchirurgie



Prof. Dr. med. Stefan Schreiber

Stellv. Leiter des Zentrums
Direktor der Klinik für Innere Medizin I
mit den Schwerpunkten Gastroenterologie,
Hepatologie, Pneumologie, internistische
Intensivmedizin, Endokrinologie, Infektiologie,
Rheumatologie, Ernährungs- und Altersmedizin



Prof. Dr. med. Clemens Schafmayer

Koordinator des Zentrums
Ltd. Oberarzt der Klinik für Allgemeine Chirurgie,
Viszeral-, Thorax-, Transplantationschirurgie und
Kinderchirurgie



PD. Dr. med. Mark Ellrichmann

Qualitätsmanagement Beauftragter des Zentrums
Leiter der Interdisziplinären Endoskopie in der
Klinik für Innere Medizin I mit den Schwer-
punkten Gastroenterologie, Hepatologie,
Pneumologie, internistische Intensivmedizin,
Endokrinologie, Infektiologie, Rheumatologie,
Ernährungs- und Altersmedizin



Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Kneba

Leiter Hämatologie/Onkologie
Direktor der Klinik für Innere Medizin II

Kontakt



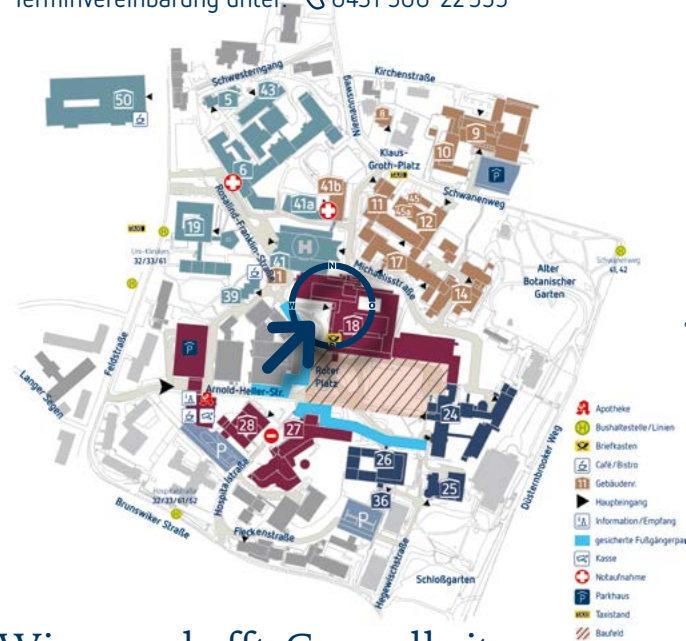
Fallbegleitung

Silvia Kühl ist unsere Fallbegleiterin, die Sie
im Rahmen Ihres stationären Aufenthalts
begleiten wird. Sie hilft Ihnen gern bei
allen Fragen oder Problemen während des
stationären Aufenthalts und wird Ihnen
auch nach der Entlassung immer für
Rückfragen zur Verfügung stehen.

Uns interessiert sehr, wie es Ihnen nach der Behandlung
geht. Daher möchten wir Sie bitten, uns regelmäßig Ihre
Nachsorgebefunde zukommen zu lassen. Vielen Dank

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und
Kinderchirurgie
Silvia Kühl – Station OPZ 3
Arnold-Heller-Str. 3, Haus 18, 24105 Kiel
☎ 0431 500-20 476, 📠 -20 478, ✉ silvia.kuehl@uksh.de

Darmkrebsprechstunde: In der Onkologischen Ambulanz
Terminvereinbarung unter: ☎ 0431 500-22 555



Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weiberger, Stand Juli 2016

UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Campus Kiel



Pankreaskarzinom-Zentrum



Von der Früherkennung über spezielle
Therapieformen bis zur Nachsorge

Wissen schafft Gesundheit

Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als eines der größten Zentren für medizinische Versorgung deckt das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein am Campus Kiel das gesamte Spektrum der Medizin ab. Getreu unserem Leitbild „Wissen schafft Gesundheit“ profitieren unsere Patienten von einer engen Verknüpfung von Forschung und Patientenversorgung. Die Ergebnisse unserer Wissenschaft fließen dabei direkt in die Krankenversorgung ein.

Sie haben die Diagnose eines Bauchspeicheldrüsentumors bekommen. Dieses Falblatt soll Ihnen helfen, die Erkrankung zu verstehen und sich über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

Der Bauchspeicheldrüsenkrebs stellt eine große Herausforderung in der Medizin da. Wichtig sind das Erkennen in einem möglichst frühen Stadium und ein schneller Behandlungsbeginn. Spezifische Frühsymptome sind meist nicht vorhanden. Eine Gelbsucht, Blutzuckererkrankungen oder Rückenbeschwerden können je nach Lokalisation des Tumors Symptome sein. Das Pankreaskarzinomzentrum des UKSH am Campus Kiel besteht aus einem Expertenteam aus Gastroenterologen, Chirurgen, Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten, Pathologen und Psychoonkologen und ist somit Ihr Partner in der Früherkennung, Diagnose und Therapie. Dieses Team wird ergänzt durch kooperierende Spezialpraxen. Wir begleiten Sie in allen wichtigen Behandlungsschritten. In Tumorkonferenzen wird mit allen beteiligten Fachdisziplinen individuell für Sie ein Behandlungskonzept vorgeschlagen und anschließend mit Ihnen diskutiert. Die Behandlung erfolgt nach neuestem wissenschaftlichem Stand und auf höchsten

medizinischem Niveau entsprechend den Empfehlungen der nationalen und internationalen Fachgesellschaften sowie der Leitlinie der Deutschen Krebsgesellschaft.

Mit den besten Wünschen für Sie

Ihre




Prof. Dr. med. Thomas Becker


Prof. Dr. med. Stefan Schreiber

Therapie

Notwendige Diagnostik

Bei Verdacht auf einen Bauchspeicheldrüsentumor müssen mehrere Untersuchungen durchgeführt werden:

- Blutuntersuchungen mit sogenannten Tumormarkern
- Ultraschall des Bauchraumes
- Endoskopischer Ultraschall (EUS) der Gallengänge und der Bauchspeicheldrüse über den Magen und Zwölffingerdarm mit ggf. Probenentnahme
- Computertomographie des Bauchraumes/Brustkorb
- Ggf. Zusatzuntersuchungen wie z. B. MRCP

Behandlungs- und Operationsmethoden

Die erhobenen Befunde werden in der interdisziplinären Tumorkonferenz diskutiert. Im Konsens mit den Behandlungspartnern erfolgt eine Empfehlung zur optimalen Behandlung Ihrer Erkrankung. Alle Informationen über den von uns vorgeschlagenen Behandlungsablauf werden an Sie und Ihren Hausarzt weitergegeben. Gemeinsam einigen wir uns dann auf Ihre individuelle Therapie in einem ausführlichen Beratungsgespräch.

Die Therapiemöglichkeiten sind

- Operation mit oder ohne nachfolgende Chemotherapie oder
- alleinige Chemotherapie unterstützt durch endoskopische Verfahren.

Das Vorgehen richtet sich nach Ihrem Krankheitsstadium und Ihrem Befund. Operativ können folgende Eingriffe durchgeführt werden:

- Eine teilweise und komplette Entfernung der Bauchspeicheldrüse, kann heutzutage auch minimalinvasiv z.B. mit dem roboterassistierten OP Verfahren (DaVinci System) durchgeführt werden. In der Regel erfolgt die Operation jedoch mit einem Bauchschnitt.
- Ist der Tumor nicht sinnvoll resektabel, bleibt die Option der Chemotherapie, die in der Hämato- und Onkologischen Ambulanz in unserem Hause oder in den Onkologischen Schwerpunktpraxen durchgeführt wird.
- Eine Bestrahlung der Bauchspeicheldrüse erfolgt zurzeit nur in Studien, wird aber vielleicht in den nächsten Jahren eine zusätzliche Behandlungsoption sein.

Nachsorge

Nach dem Eingriff

In der Regel werden Sie nach der Operation zunächst auf der Operativen Intensivstation betreut. Hier ist eine bestmögliche Überwachung und Betreuung durch Anästhesisten und Chirurgen rund um die Uhr gewährleistet. Anschließend erfolgt die Verlegung auf eine normale Station.

Nach der sorgfältiger Aufarbeitung des Gewebes erfolgt eine erneute Beratung in der Tumorkonferenz, hier wird die individuelle Therapie für Sie festgelegt. Alle Schritte der Nachbehandlung wie Chemotherapie, evtl. notwendige Einstellung des Blutzuckers, Ernährung, Rehabilitation und eventuell erforderliche häusliche pflegerische Unterstützung werden von uns eingeleitet. Ihr Hausarzt wird umfassend darüber informiert.

Psychoonkologische Beratung

Viele Patienten erleben die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs als einen tiefen Einschnitt in ihr bisheriges Leben, körperliche und seelische Belastungen sind die Folge. Manche Patienten zögern, über ihre Ängste und Sorgen zu sprechen oder wollen Angehörigen nicht zur Last fallen. Hier kann psychoonkologische Unterstützung sinnvoll sein. Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen Beratung und Begleitung, psychotherapeutische Gespräche und die Vermittlung von weiteren Hilfsmöglichkeiten, wie z.B. Selbsthilfegruppen oder Beratungsstellen.

Qualitätssicherung

Das Pankreaskarzinomzentrum des UKSH am Campus Kiel ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Zur Sicherung der Behandlungsqualität existiert ein klinikinternes Qualitätsmanagement.

Alle Patientendaten werden mit Ihrer Einwilligung in einem Tumordokumentationssystem erfasst und ausgewertet. Das ist für die Ergebnisqualität und zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen wichtig.

Das Dokumentationssystem bildet dann die Grundlage für die jährlichen Überprüfungen bzw. Re-Zertifizierungen.